



- Förderdiagnostik
- Beratung
- Lerntherapie
- Fortbildung

**Titel: Individueller mathematischer Unterricht in der 1. Klasse:
LEA-1 (Lernstandserhebung Arithmetik Klasse 1) - Prävention von
Rechenschwäche – Strukturen erkennen mit dem Schüttelbox-Programm**

Kontakt: Referent: Hans-Joachim Lukow, Osnabrücker Zentrum, Tel.: 0541/205 22 42,
os-zentrum@t-online.de; www.os-rechenschwaechte.de

Termin/Uhrzeit: Nach Absprache. Aktuelle Termine unter: www.os-rechenschwaechte.de

Dauer: 7 Zeitstunden

Kosten: Einzelpersonen: 90 Euro
Bei Ihnen in der Schule: Gesamtpreis inklusive der Materialien und Anfahrt
1000 Euro, auch unter Einbezug der Nachbarschule; überregional auf Anfrage

Beschreibung: Veranstaltungsablauf:

0. Jana in der Förderdiagnostik

Eine Videosequenz: $8 + 5$ und $13 - 5$. Was ist daran nur so schwer?

1. Woran scheitern Kinder beim Rechnenlernen?

- 1.1 Mengenkonstanz - „gleichviel kann auch mehr sein!“
- 1.2 Mengenstrukturierung - oder jedes Mal neu zählen?
- 1.3 Operationsverständnis - „minus kann ich sowieso nicht!“
- 1.4 Qualitative Fehleranalyse - immer Ärger mit dem Zehner!

2. Eingangsdiagnostik zu Beginn der 1. Klasse

Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die Förderdiagnostik, lernen ob oder inwieweit die Zahlbegriffsbildung als Voraussetzung für den Stoff der Klasse 1 beim Kind vorliegt. Mit praktischen Übungen (Arbeitsgruppen).

3. Individueller Unterricht in der 1. Klasse, einschließlich von Kindern aus dem Bereich der Inklusion mit dem Schüttelbox-Programm

Die Schüttelboxen, den Schüttelblock und die Schüttelbox PC-Programme „Anzahlerfassung“ und „Zahlzerlegung“ kennenlernen.

Mittagspause

4. Einführung der Zahlaspekte

- 4.1 Kardinal-, Ordinal- und Nominalzahl
- 4.2 Vorgänger bzw. Nachfolger einer Zahl. Häufig wird diese Thematik in Schulbüchern nur unzureichend oder falsch behandelt. Praktische Beispiele aus Schulbüchern und gemeinsame Erarbeitung (Arbeitsgruppen)

5. Ein Ausblick

Einführung in das Dezimalsystem und rechnen im Zahlbereich bis 100

Zielsetzung: Die Weichen für einen reibungslosen Einstieg in das Mathematiklernen im Anfangsunterricht werden häufig schon beim Übergang vom vorschulischen Lernen in die erste Klasse gelegt. In der Grundschule ist es entscheidend, mögliche Defizite in der ersten Hälfte der 1. Klasse zu erkennen, um auf diese im Rahmen der schulischen Möglichkeiten reagieren zu können.

- Rechenschwächen erkennen – diagnostizieren – fördern
- Kritischer Umgang mit Schulbüchern
- Rechne auf deinem Weg! Aber bitte nicht so!

Adressaten: Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen

Stand: (Mai 2015)